

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Städte Aue, Zelle, Auerhammer und die umliegenden Ortschaften.

Preis: 10 Pf. wöchentlich, 20 Pf. monatlich, 20 Pf. vierteljährlich, 70 Pf. halbjährlich, 1 1/2 Mark jährlich, 5 Mark für ein Jahr, 10 Mark für ein Jahr, 20 Mark für ein Jahr.

Mit 3 Familienblättern: Frohmann, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Poststraße.

Interesse die einpaltige Copie 10 Pf., amtl. Inserate 25 Pf. die Copie-Zelle, Reklamen pro Zeile 20 Pf. alle Posthaltungen und Landbriefträger nehmen Bestellungen an.

No. 123.

Freitag, den 18. Oktober 1895.

8. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Infolge mehrfach vorgekommener Uebertretung bringen wir die Bestimmungen in § 21 unserer Straßenordnung mit dem Bemerken in Erinnerung, daß Zuwiderhandlungen mit Geld bis zu 60 Mark oder Haft bis zu 8 Tagen bestraft werden.

Aue, am 15. Oktober 1895.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreyßmar.

Mgr.

§ 21 der Straßenordnung für Aue.

Das Fortschaffen des Düngers und der Jauche darf nur mittelst Karrenwagens, bez. wasserdichter Jauchensässer erfolgen. Ist eine vorübergehende Ablagerung von Dünger auf Straßen oder Plätzen unvermeidlich, so ist auf der betreffenden Stelle zuvor eine Schicht Stroh oder Sägebäne zu unterbreiten. Die entstandenen Verunreinigungen sind sofort zu beseitigen.

Holzversteigerung.

Montag, den 21. Oktober 1895 von Nachmittags 1/3 Uhr ab

sollen am Bahnhofsversteigerungsamt C. A. 32 an der Reichstraße in Aue 400 Stück alte Querschwellen und 96 lfd. m. eichene Weichenschwellen unter den vorher bekannt zu gebenden Bedingungen versteigert werden.

Königliche Eisenbahn-Bauinspektion Adorf, den 12. Oktober 1895.

Bekanntmachung.

Die Urliste über diejenigen hier wohnhaften Personen, welche zu dem Schöffen- und Geschworenenamt berufen werden können, liegt nebst einer Abschrift der betreffenden Gesetzesbestimmungen in hiesiger Rathskanzlei eine Woche lang, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, zu Jedermanns Einsicht aus und kann innerhalb dieser einwöchigen Frist gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Listen bei unterzeichnetem Rathe schriftlich oder zu Protokoll Einsprache erhoben werden.

Aue, am 15. Oktober 1895.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreyßmar.

Mgr.

Erweiterung des Fernsprechverkehrs.

Zwischen Aue (Erzgeb.) und Berlin nebst Vor- und Nachbarorten wird am 14. Oktober der Fernsprechverkehr eröffnet.

Die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von drei Minuten beträgt eine Mark.

Leipzig, 11. Oktober 1895.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor,

Geheimer Ober-Postrath

Walter.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

(Künstler-Concert). Im „Hotel zum Blauen Engel“ gaben am vergangenen Sonntag die Coloraturjägerin Frau Willy Wehlig aus Dresden und Herr Musikdirektor Hierold aus Ehrenfriedersdorf, unter Mitwirkung des Gesangvereins „Vierklang Aue“ ein Concert, das sehr gut frequentirt war. Frau Wehlig, welche im Besitze einer herrlichen Stimme ist (die Künstlerin verfügt über ein vorzüglich geschultes wenigstens 8 Oktaven umfassendes Organ) führte sich zunächst durch die Scene u. Arie der „Agathe“ in Webers „Freischütz“ sehr wirkungsvoll ein, wo sie die sinnige Webersche Musik so recht zur Geltung brachte.

Der Künstlerin ist große Exactheit in Intonation und Rhythmus nachzurühmen, rein und sicher ist ihre Stimme, selbst in den höchsten Lagen ersieht sie noch durch einen klaren, vollen Vortrag den sie in allen seinen Wendungen vollkommen beherrscht, dabei ist Frau Wehlig von großer Einfachheit u. Lieblichkeit, die ihr aller Herzen gewohnt. Daselbst können wir von Hrn. Musikdirektor Hierold sagen, dessen sämtliche Violinvortritte rühmend Anerkennung verdienen. Herzerhebend ist sein zartes weiches Violinpiel, er entwickelt dabei eine große wirklich staunenswerthe Kunstfertigkeit, mit der er selbst die schwierigsten Passagen, Verzierungen und das schnellste Tempo mit Leichtigkeit überwindet. Am besten gefiel uns die Legende von Benjamin. Das Forte und Piano dieser Composition wußte der Künstler in recht zu Herzen gehender Weise wiederzugeben. Als Meister auf dem Instrumente erwies sich Hr. Hierold auch in der schwierigen Piece „Heren-tanz“ v. Paganini. Hier kam sein großes Talent voll zum Durchbruch. Hr. Lehrer Hennig von hier hatte in dankenswerther Weise die Clavierbegleitung übernommen und führte dieselbe in vorzüglicher, allgemein zufriedenstellender Weise aus. Auch der herrlichen Gesänge des Gesangvereins Vierklang wollen wir noch gedenken, die ebenfalls zahlreichen Beifall fanden. Unter lautloser Spannung lauschte man den feinsten Vorträgen aller Mitwirkenden und wird es wohl lange dauern, ehe wir ein so künstlerisch vollendetes Concert hier wieder zu hören bekommen.

Wir wollen nicht unterlassen, auf den heute Donnerstag Abend im „Bürgergarten“ stattfindenden Militär-Concert hinzuweisen. Es concertirt die hier schon bekannte Capelle des 1. Regt. sächs. Infanterie-Regiments Nr. 17 unter Direction des Herrn Stadtmusikanten Otto Dink, und verspricht einen genussreichen Abend.

Eine Frau Schäblich hier selbst hatte ihr 1 1/2 jähriges Mädchen unter Aufsicht eines größeren Kindes auf den Tisch niedergelegt, um etwas aus einem Nebengemach herbeizuholen; das Kind muß sich nach etwas gebückt haben, es fiel vom Tisch herunter und schlug sich tot. Als der Vater Mittags von der Arbeit zu Hause kam, fand er sein herziges Mädchen, das er Morgens gesund und roth verlaufen hatte, als Leiche vor. Die schmerzlichen Gesühle des Vaterherzens lassen sich denken.

Die alte Firma E. D. Voigtmann in Zelle, welchen erst vor nicht langer Zeit in die Hände des Hrn. Carl Köhler gekommen war, ging vor Kurzem wieder an seinen einstigen Inhaber zurück. Von ihm hat jetzt Herr Albert Boumann aus Leipzig die Firma übernommen. Derselbe ist ein tüchtiger Fachmann, war 10 Jahre lang in der größten Stahlwarenhandlung Leipzig, Firma: Eduard Dänkeberg, u. zuletzt dortselbst als Verkäufer angestellt, welcher es wohl verstehen wird,

das Geschäft wieder in alten Flor zu bringen. E. des Inserat in heutiger Nummer.

Bei dem Abschließen der „Privilegirten Schängengilde zu Aue“ am Sonntag auf dem Schießstande am Schängenhause statt. errang Herr Photograph Gustav Kneise die diesmalige „Insignienwürde“. Abends vereint ein fröhlicher Kommers die Mitglieder in kameradschaftlicher Eintracht. Es zeigte sich dabei wiederum, daß unsere jetzigen Schießstände viel zu mangelhaft sind, um den gesteigerten Ansprüchen Genüge zu leisten, da die Bälle um das Doppelte an Mächtigkeit und namentlich solchen gewachsen ist, die den Schießsport eifrig pflegen.

Sofa, 14. Okt. Der Eisenstädter Zweigverein zur Förderung christlicher Liebeswerke hielt am vergangenen Sonntag sein Jahresfest u. zwar diesmal ein Bibelfest hier ab. Es begann nachm. 1/3 Uhr mit einem Festzug, der aus den Vereinen Sofa's mit ihren Fahnen, den Geistlichen u. Mitgliedern, wie Gästen des Vereins, bestehend, durch das Dorf sich zur schon geschmückten Kirche bewegte. Im Gottesdienste hatte der Ortspfarrer, P. Hilbig den Allergottesdienst, Herr Pfarrer v. Seydewitz aus Leipzig die Festpredigt übernommen. Der überaus zahlreich erschienenen Kirchgemeinde höchste Andacht erregend u. ihre Herzen gerührt ergreifend predigten letztere, auf Grund von Psalm 119 Vers 24 die Frage aufwerfend: Was ist Gottes Wort? u. beantwortend 1. Gottes Zeugnisse u. 2. Unsere Thaten. Gegen 5 Uhr nachm. fand im Unger'schen Gasthof eine Kassenverammlung statt. Herr Pfarrer Böttich-Eidenstedt eröffnete als Vorsitzender dieselbe mit Begrüßung der Erschienenen u. Hinweis auf die Ziele des Vereins, besonders das des heutigen Festes: Für die Bibelgesellschaft aller Interesse zu erwecken. Sodann verliest der Rechnungsführer Herr Bürgermeister Dr. Körner-Eidenstedt den Kassenbericht, welcher für 1894 eine Einnahme von ca. 600 Mk. aufwies, die Herren P. F. Hartenstein-Schöngelbe sowie v. Seydewitz-Leipzig forberten mit zündenden Worten auf, die Bibel mehr zu lesen u. zu ihrem Ratgeber des Christen auf allen Wegen zu machen. Endlich wurden unter einer Ausprache des Herrn Diaconus Rudolf-Eidenstedt an 10 Schulkinder Bibeln verteilt u. durch ein Gebet des Ortspfarrers, sowie gemeinsam gesprochener Vaterunser die Verammlung geschlossen. Möge der eichen Kollekte des Festes, ca. 80 Mk., ein reicher Segen an unsichtbaren himmlischen Gütern entsprechen und von den zahlreichen Festteilnehmern mit in ihre Häuser genommen worden sein!

Aus Sachsen und Umgebung.

Wau, 15. Okt. Im Krankenhaus wurden heute früh 20 Kinder wegen Augenkrankheit behandelt, nämlich 820 Mädchen und 140 Knaben.

Eberdorf, 15. Oct. Der berüchtigte Ausbrecher Krauß ist nun endlich doch wieder ins Wau gelangt. Mit größter Freiheit trieb er sich, sogar tagelänger, in den umliegenden Ortschaften umher, bis er vom Stationsgendarm zu Saalburg festgenommen wurde.

Leipzig, 14. Okt. Gestern Abend gegen 1/8 Uhr wurde kurz hinter Zwinaundorf am Uebergange der Baalendorfer Straße ein Geschirr von dem 6 Uhr 50 Minuten von hier nach Delitzsch verkehrenden Personenzuge überfahren und zertrümmert. Das Geschirr war führerlos auf genannter Straße gekommen und die Pferde hatten die Barrieren in dem Augenblicke durchbrochen, als der Zug nahe. Durch die Aufmerksamkeit des Führers kam der Zug bald zum Stillstand, und dem Umstand nur ist es zu danken, daß die Pferde und

schädigt geblieben sind. Nach kurzem Aufenthalt konnte der Zug seine Fahrt fortsetzen. Der Geschirrführer ist erst später an der Unfallsstelle eingetroffen.

Mit Genehmigung des Kaisers werden von jetzt ab die Rechtsanwälte bei dem Reichsgericht, in den öffentlichen Sitzungen in Amtstracht erscheinen. Diefelbe wird aus einer Robe von karminrothem Wollstoff mit einem rothseidenen Besatz, aus einem rothwollenen Barret mit Rand von rother Seide und aus einer weißen Binde bestehen.

Abertham, 13. Oktober. Mit Behmutz steht der wanderlustige Naturfreund, daß der Winter herannaht, welcher die herrlichen Höhen von denen das Auge über harzduftende Wälder, grüne Fluren, geräuschvolle Städte und ruhige Dörfer schweift, unzugänglich macht. Die Vorboden, kühle Regentage mit riesigen Nebellappen, welche wie Schlagschneien die Berge einhüllen, haben sich schon eingestellt und machen den Aufenthalt auf den Höhen unangenehm, es mußte demnach auch die vom Vereine der „Naturfreunde“ in Abertham mit vielen Mühen und Kosten auf dem Pleßberge errichtete und am 4. August d. J. eröffnete Aberthamer Ausflugsstation schon einmal geschlossen werden. Erreulicherweise gestaltete sich der Fremdenverkehr in derselben als ein sehr lebhafter und es steht zu erwarten, daß mit Anbruch des Frühjahres sich der Touristenverkehr ganz gewiß noch steigern werde, da für die Zukunft auch Vorkehrungen getroffen sind, daß der Wanderer die Warte mit Ausnahme der Wintermonate stets offen findet.

Ein nicht selten vorkommendes Wandervogel Hamburger und Bremer Cigarrenfirmen mahnt zur Vorsicht. Diefelben schicken nämlich ohne Bestellung eine Kiste Probecigarren, um dann später durch Postauftrag den reichlich bemessenen Preis dafür zu erheben. Selbstredend hat man nicht nöthig, sich darauf einzulassen, vielmehr hat man das Recht, den Postauftrag zu verweigern und die Cigarren ruhig bei sich lagern zu lassen, bis sie abgeholt werden. Wie es mit dem Werthe solcher aufgedrungener Waare steht, erhält daraus, daß die betreffenden Fabrikanten die ursprünglich mit 8 Mark berechneten Kisten dem abholenden Expedienten für die Hälfte anbieten, wenn er sie haben will. Und auch dieser Preis wird wohl noch ein hoher sein.

Zur Landtagswahl.

Die Würfel sind gefallen. Bei der heute stattgefundenen Wahl eines Landtags-Abgeordneten für den XX. städtischen Wahlkreis, ergabten:

	Dr. v. Woydt	Bochmann	Neu
in Aue	1	754	221.
„ Eidenstedt	4	316	143.
„ Schneeberg	562	6	180.
„ Schwarzenberg	331	27	18.
„ Neustädte	181	41	153.
„ Johanngeorgenstadt	104	123	143.
	1183	1253	798.

Baumeister Bochmann ist somit gewählt. Es sei hierbei nochmals darauf hingewiesen, daß bei den sächs. Landtagswahlen die relative Stimmenmehrheit den Ausschlag giebt. Es ist also derjenige Kandidat gewählt, sofern deren mehr als zwei in einem Bezirk aufgestellt sind, welcher die meisten Stimmen erhält. Stichwahlen kommen daher nicht vor.

Im benachbarten 42. Landtagswahlkreis wurde Herr Fabrikbesitzer Wolf, Saupersdorf zum Abgeordneten gewählt.